MUSIK2140 DAS OUTRO-SOLO 25

Technische Auswertung DIAGNOSE21
Anlass: Synchrones Outro von „comfortably numb“ im Finale

AUFBAU

DIAGNOSE21 vergleicht im Hintergrund die Töne des Videos mit den Tönen, die über den Stecker aus der Gitarre kommen. Im Finale zeigten sechs Anzeigen „Original, Lisa, Camila, Aiko, Sven und Norsk“, jeweils mit einer Linie wie beim EKG und einer Prozentzahl. Magnus Berg hatte die Messgeräte und die Namensschriftzüge für fünf Gitarren besorgt.

DIE ERSTEN MESSUNGEN

Bei der ersten Messung im Wildcard-Gebäude lag Lisa bei 100 Prozent, Camila bei 97, Aiko bei 98, der norwegische Gitarrist bei 92 und Sven bei 91. Lisa spielte absichtlich falsch: 0 Prozent, danach hohe Werte, aber keine 100.

IM FINALE

Bis zu „wish you were here“ standen alle Anzeigen bei 100 Prozent, nur Sven bei 99. Beim Outro kämpften Aiko und Camila um etwa 98 Prozent. Sven und der norwegische Gitarrist erreichten keine 100.

DAS SOLO

Lisa stieg als Erste ein und hielt den Ton, bis alle den Eingang nachgespielt hatten. Danach spielten alle fünf Gitarristen das fast fünf Minuten lange Solo synchron. Bei einzelnen Tönen gab es kleine Abweichungen in der Länge, im Ganzen war es fast perfekt.

ERGEBNIS

Lisa sagte zu Sven: „Siehste, geht doch!“ Die LED-Wand zeigte danach Jorden 244.948.974, Måne 316, ISS 3 und Marsferden 157. Der Stream stand bei 1.732.050.808 Zugriffen.